

Gemeinderatsfraktion Rheinstetten
c/o Frau Stadträtin Babette Schulz
Brunnenstr. 11
76287 Rheinstetten

23. Juli 2018

Anfrage zur Situation von Geflüchteten in Rheinstetten vom 26. Juni 2018

Sehr geehrte Frau Schulz,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1.:

Seit 1. Juni ist die Stelle der Integrationsbeauftragten wieder besetzt. Mit einem Stellenanteil von 0,5 VzÄ wurde Frau Ahlers-Gerner aus dem Sachgebiet Sozialberatung dieser Aufgabenbereich übertragen. Die Stelleninhaberin erfüllt die für die Förderung nach der VwV-Integration geforderten fachlichen Voraussetzungen.

Zu 2.:

Im AU-Treff in der Friedrichstraße wird in Gruppen (vormittags) und einzeln (nachmittags) Sprachunterricht und Hausaufgabenbetreuung angeboten. Während des Sprachunterrichts und bei Bedarf werden Kinder von Ehrenamtlichen betreut. Weitere Angebote sind Bastelnachmittage und das internationale Frauenfrühstück. Ansonsten finden im AU-Treff Teamsitzungen und Besprechungen der ehrenamtlichen Helfer statt.

Zu 3.:

Vorgesehen ist, auf der Basis neuer Aufnahmezahlen, die voraussichtlich in Kürze veröffentlicht werden, den Masterplan fortzuschreiben und dann öffentlich in den Gremien zu behandeln.

Die Aufnahmeverpflichtung für 2018 von 68 Personen hat sich durch die Unterbringung von 24 Personen im 1. Halbjahr auf 44 Personen verringert. Unterbringungsobjekte waren Große Kirchenstraße 3, Viktoriastraße 13, sowie Nachbelegungen in Unterkünften.

Zu 4.:

Neben dem Wohnraum für die 44 Personen, die zur Anschlussunterbringung anstehen, könnte zusätzlicher Wohnraum durch den Nachzug von Angehörigen bleibeberechtigter Flüchtlinge entstehen. Hier sind auch die politischen Entscheidungen abzuwarten. Die Zahl nachzugsberechtigter und -williger Familienangehöriger lässt sich derzeit noch nicht abschätzen, ebenso wenig, wann solche hier ankommen.

Kapazitäten, um die Aufnahmeverpflichtung für 2018 zu erfüllen, sind nach unserer Einschätzung vorhanden. Der Markt nach Angeboten zur Vermietung oder zum Verkauf wird weiterhin gesichtet.

Zu 5.:

Derzeit leben 146 Personen im Rahmen der Anschlussunterbringung in Rheinstetten, davon 59 Einzelpersonen und 87 Personen in insgesamt 17 Familienverbänden.

In Mörsch leben 88 Personen, in Forchheim 39 Personen, in Neuburgweier 7 und im Silberstreifen 12 Personen.

Die 20 Unterkunftsjobjekte verteilen sich auf 12 in Mörsch, 6 in Forchheim, je 1 Unterkunft in Neuburgweier und im Silberstreifen.

Herkunftsländer der 146 Flüchtlinge sind

Syrien	39 Personen
Gambia	21 Personen
Eritrea	20 Personen
Afghanistan	16 Personen
Irak	14 Personen
7 sonstige Staaten	39 Personen

Zu 6.:

Die Integrationsmanagerin des Landkreises Karlsruhe, Frau Jung, ist mit einem Stellenanteil von 1,0 für die Stadt Rheinstetten tätig und bietet im Rathaus-Mitte regelmäßige offene Sprechzeiten (14 Wochenstunden) an. Daneben nehmen Flüchtlinge die termingebundenen Sprechstunden rege wahr. Die Angebote sind bedarfsgerecht.

Der Fokus der Integrationsmanagerin liegt im Bereich von Berufs- und Arbeitsmarkt sowie Bildung und Sprache.

Freundliche Grüße

Sebastian Schrempp